



KEM Lainsitztal startet Energiegemeinschaft ab Juli

Lainsitztal. Die sechs Gemeinden im Lainsitztal arbeiten innerhalb der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Lainsitztal gemeinsam an der Erreichung der Energieautarkie in der Jahresbilanz 2030. Seit 2010 führt die KEM Lainsitztal daher kontinuierlich Aktionen durch, um Energie einzusparen und die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern. Ein weiterer Schritt ist die regionale Energiegemeinschaft, mit der es möglich wird, Strom innerhalb eines Umspannwerkes gemeinsam zu produzieren, zu speichern, zu handeln und zu verbrauchen.

Seit Sommer 2023 ist eine erneuerbare Energiegemeinschaft in der Gemeinde Großschönau mit 32 Gemeindegebäuden und -anlagen in Zusammenarbeit mit der Energie Zukunft Niederösterreich operativ tätig. Seitdem wurden mehr als 6 MWh Strom getauscht und mussten so nicht extern zugekauft werden. Im nächsten Schritt steht eine Ausweitung auf die Gemeindegebäude- und -anlagen aller Gemeinden in der Kleinregion Lainsitztal ab Juli 2024 an. Anfang 2025 wird die Teilnahme für die Bevölkerung möglich sein. Mit dieser Energiegemeinschaften kann in der KEM der regionale erneuerbare Energieverbrauch gesteigert, die Wertschöpfung in der Region gehalten und die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern vorangetrieben werden.



BGM Patrick Layr (Weitra), BGM Otmar Kowar (Unserfrau-Altweitra), Kleinregionbetreuerin Elisabeth Wachter, Amtsdirektor Friedrich Winkler (Weitra), BGM Margit Göll (Moorbad Harbach), BGM Peter Höbarth (St.Martin), BGM Manfred Grill (Bad Großpertholz) und BGM Martin Bruckner (Großschönau)